

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung
Kurt Schöbi, Co-Leitung
c/o SRG Deutschschweiz
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellesrgd.ch

Zürich, 4. September 2020

Dossier Nr 6706, «10vor10» zum Thema «Corona – ohne Bargeld» vom 21. Juli 2020

Sehr geehrter Herr X

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 30. Juli 2020, worin Sie zum Beitrag «Corona – ohne Bargeld» von «10vor10» vom 21. Juli Folgendes anmerken:

«In obiger Sendung wurde über die positive Zunahme der bargeldlosen Zahlungen berichtet. Dabei wurde diversen, nicht relevanten Personen Gelegenheit gegeben sich sehr positiv über diese Bezahlart zu äussern. Eine gegenteilige Meinung kam nicht zur Sprache. Die meisten Personen sind sich der ganzen Tragweite und Problematik bei der Eliminierung des Bargeldes überhaupt nicht bewusst. Die damit verbundenen, weitreichenden Gefahren müssten in einer grösseren Sendung (Pro und Kontra), mit bekannten Fachleuten ausführlich behandelt werden (Arena) und nicht so einseitig und kurz wie am 21.7. im 10vor10»

Die Ombudsstelle hat sich den Beitrag «Corona – ohne Bargeld» von «10vor10» ebenfalls genau angeschaut und sich mit Ihrer Anmerkung befasst.

Corona» bestimmt seit Wochen den Alltag vieler Menschen und beeinflusst unser Leben. Plötzlich werden Empfehlungen und neues Verhalten zu Trends: so auch das bargeldlose Zahlen im Alltag. Auch die Redaktion von «10vor10» wird auf diesen Trend aufmerksam und fragt sich, ob dies nur eine «coronabedingte» Zeiterscheinung ist oder ob dieser Trend sich nachhaltig auf unsere Gewohnheiten auswirken wird. Der gewählte Fokus bestimmt die inhaltliche Bearbeitung und ihre Darsteller. In Bezug auf die Fragestellung sind die Personen im Film (Bauer, Kundschaft im Hofladen) entgegen Ihrer Meinung sehr wohl relevant, denn sie tragen mit ihrem Verhalten, ihrer Erfahrung und Akzeptanz dazu bei, ob zum Beispiel Twint als bargeldlose Zahlform eine Zukunft haben wird oder nicht. Die einzige Fachperson

im Beitrag, der Ökonom und Forscher der Universität St. Gallen ordnet das Gesagte ein und wagt eine Prognose für die Zukunft. Fazit des Beitrages: Das Zahlen ohne Bargeld findet in der Zeit von «Corona» grosse Akzeptanz und wird vermutlich nicht einfach wieder verschwinden.

Sie stellen richtig fest, dass viele zentrale Fragen über die Tragweite und Problematik im Zusammenhang mit einer Eliminierung des Bargeldes im Beitrag weder gestellt noch behandelt wurden. Eine umfassende Information ist in einem so kurzen Beitrag aber weder möglich noch Pflicht; die Konzentration auf einen Fokus entspricht der Aktualität. Auch verstösst «10vor10» damit nicht gegen geltende Bestimmungen, denn gemäss Radio- und Fernsehgesetz RTVG Art.4 muss die Vielfalt der Ansichten zu einem Thema in der Gesamtheit der redaktionellen Sendungen zum Ausdruck gebracht werden; also ganz in Ihrem Sinn. Und weil die Entwicklung des bargeldlosen Zahlens wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Interessen tangiert, sind wir überzeugt, dass SRF das Thema weiterverfolgen und in verschiedenen Sendungen noch thematisieren wird.

Aufgrund der oben dargelegten Betrachtung können wir keine Verstösse gegen relevante Artikel des Radio- und Fernsehgesetzes RTVG feststellen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am öffentlichen Sender und hoffen, dass Sie diesem trotz Ihrer Kritik treu bleiben.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsbelehrung zukommen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Ombudsstelle SRG.D